

Arbeitsstelle Pädagogische Lesungen

Formale Vorgaben für die Veröffentlichungen in der Zeitschriftenreihe der Arbeitsstelle (Stylesheet)

Basics

Hier sind nur die wichtigsten Punkte zusammengefasst. Der Zitierstil nennt sich APA (American Psychology Association) und wird für Deutschland von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) herausgegeben. Alle Vorgaben finden sich im Detail hier:

Deutsche Gesellschaft für Psychologie. (2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (5., aktualisierte Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Geschlechtergerechte Sprache (über die Richtlinien der DGPs hinausgehend)

Es sind (wo möglich) stets neutrale Ausdrücke zu verwenden. Für die darüberhinausgehende sprachliche Gleichstellung ist die Autorin oder der Autor selbst verantwortlich – wichtig ist das konsequente Anwenden eines Stils. Mehr Informationen finden sich hier in den Richtlinien (DGP, 2019, S.49).

Hinweise (über die Richtlinien der DGPs hinausgehend)

- „Pädagogische Lesungen“ wird immer großgeschrieben
- Zitate werden in der Rechtschreibung übernommen, in der sie entstanden sind! Bei den Pädagogischen Lesungen sollte dies in der Regel die alte Rechtschreibung sein.

Artikelaufbau in der Zeitschrift (über die Richtlinien der DGPs hinausgehend)

- Überschrift: Garamond 16 pt, fett
- Überschrift, englisch: Garamond 16 pt, fett, kursiv
- Überschrift – Zusammenfassung: Garamond 12 pt, fett
- Zusammenfassung, Literaturverz.: Garamond 10 pt
- Zwischenüberschriften: Garamond 14 pt fett
- Nummeriert mit Punkt (1.)
- Text: Garamond 12 pt, Blocksatz
Erste Zeile eines Absatzes - **nicht** einrücken
- Fußnoten, Blockzitate: Garamond, 10pt - eingerückt
- Impressum: Times New Roman 12pt

Fußnoten (DGPs-Vorgabe)

- werden für inhaltliche Ergänzungen und Übersetzungen verwendet – niemals jedoch für Quellen- oder Literaturangaben
- sollen immer nur eine Idee transportieren/eine Aussage haben
- die hochgestellte Fußnotenangabe steht nach dem Interpunktionszeichen

Kursive Schrift (DGPs-Vorgabe)

- Titel von Zeitschriften und Büchern im Literaturverzeichnis, nicht im Text (!)
- Bandangaben im Literaturverzeichnis
- Buchstaben und Wörter, die als Beispiele verwendet werden

Wörtliche Rede (nicht durch DGPs geklärt):

- Nicht geklärt in den „Richtlinien“ ist die wörtliche Rede im Zitat, hier kann sollte nach dem doppelten Anführungszeichen „ „ ein einfaches „ „ folgen. In Blockziten kann ein doppeltes Anführungszeichen verwendet werden.
- Doppelklammern sind im Sinne des Textverständnisses zu vermeiden

Zitieren von Lesungen

- Im Text, hinter den Bezug in Klammern, es sind laut Vorgabe der Bibliothek die Langform und die Kurzform zulässig. Für die Angabe im Text empfiehlt sich eine Mischform.

Langform: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, BBF | Bibliothek für Bildungs- geschichtliche Forschung – Archiv: Archiv der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften, Pädagogische Lesung 5743, Zenker, L: Gesundheitserziehung und Hygiene in Körperbehindertenschulen, 1980.

Kurzform: DIPF/BBF/Archiv: PL 5743.

Mischform: DIPF/BBF/Archiv: APW PL 5743, Zenker, L: Gesundheitserziehung und Hygiene in Körperbehindertenschulen, 1980.

Zitieren (DGPs-Vorgaben)

- Urhebende werden direkt im Text in Klammern aufgeführt (Nachname, Jahr, ggf. Seite)
- Urhebende werden außerdem in Langform im Literaturverzeichnis aufgeführt (zur Gestaltung des Literaturverzeichnisses bitte die Richtlinien studieren, DGPs, 2019, S. 115)
- Bis zu sechs verfassende Personen werden beim ersten Bezug vollständig aufgeführt, Ab der 2. Erwähnung und bei mehr als sechs Verfassenden kann **et al.** erfolgen (DGPs, 2019, S. 105).

1. Bezug: (De Bosscher, Shibli, Westerbeek und Van Bottenburg, 2015)

2. Bezug: (De Bosscher et al., 2015)

- Bei wörtlichen Zitaten muss eine Seitenangabe erfolgen (Kramer, 1969, S. 17.)
- Ergänzungen/Auslassungen in wörtlichen Zitaten sind in eckige Klammern zu setzen
- Wörtliche Zitate bis 39 Wörter gehen im Text auf und haben Anführungszeichen. Die Quellenangabe folgt in Klammern, **dann** das Satzzeichen (DGPs, 2019, S.113).
- Wörtliche Zitate ab 40 Wörter sind Blockzitate, die nicht in Anführungszeichen gesetzt, aber eingerückt werden. Es endet mit der Seitenangabe in Klammern **nach dem** Punkt.

So formuliert Kramer (1969):

Gegenwärtig tritt in den Schulsportgemeinschaften das Anliegen der Talentförderung in den Vordergrund. So schätzt man die SSG [Schulsportgemeinschaften] als Einrichtung, in der sportliches Leistungsstreben organisiert und erfaßt werden kann. Dem Aufbau neuer Übungs- und Trainingsgemeinschaften gilt daher das Interesse [...] In Zukunft will man das Trainings- und Wettkampfsystem noch mehr ausbauen und die Nachwuchsarbeit auf die olympischen Sportarten konzentrieren. (S. 17)

- Schreibfehler werden übernommen. Um sich von diesen abzugrenzen ist ein [sic] in eckige Klammern zu setzen. Der erste Buchstabe kann in Groß- oder Kleinschreibung geändert werden und das abschließende Satzzeichen können dem Kontext des Artikels angepasst werden. Weitere Änderungen sind nicht erlaubt (DGPs, 2019, S.113).
- Auslassungen sind mit drei Punkten in eckiger Klammer zu kennzeichnen (Abweichend von DGPs).

Anführungszeichen „...“ (DGPs-Vorgabe)

- Kürzere wörtliche Zitate im Text
- Buch- oder Zeitschriftenartikel im Text
- Wörtliche Rede im Zitat wird mit einem einfachen ‚...‘ gekennzeichnet